

# Im Gespräch

Weihnachtsfestkreis, Nr. 64  
Dezember 2021 - Jänner 2022

Pfarrblatt des katholischen Pfarrverbands Braz • Dalaas • Wald am Arlberg



Foto: BuH/picture alliance/dieKLEINERT.de | Thomas Kühlenbeck

**Zivildienstler Julian stellt sich vor**

S. 5

**Firmung „Neu“ im Pfarrverband**

S. 7

**Nikolausbesuche in den Pfarren**

S. 11-12

## Meine lieben Kinder, liebe Schwestern und Brüder,



Wir sind am Ende einer Saison, im Herbst. Der Winter kommt bald mit Schnee und mit ihm die raue Kälte. Kurz darauf beginnt ein neues Jahr und wir freuen

uns darüber. Verfall und Wandel gehören zum Rhythmus der Natur. Im Herbst, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden und wir Klöstler fast drei Monate ohne Sonne leben müssen, sehnen wir Menschen uns nach Sonne und Wärme und noch mehr nach innerer Wärme und Licht.

Zu kaum einer anderen Jahreszeit als im Advent erhellen Kerzenschein und Laternen das oft graue und dunkle Wetter unserer Tage. Die Natur hat sich längst winterfest gemacht und tankt Kraft für den Frühling. Als ich einen Herrn im Sozialzentrum besuchte, sagte er zu mir: „Der Herbst ist die traurigste Zeit für mich.“ Äußerlich gesehen hat er recht, denn alles scheint zu verblassen und zu sterben, eine Realität, die uns an unsere eigene Endgültigkeit erinnert und uns unsere eigene Vergänglichkeit vor Augen hält.

Mitten in diesen Tagen beginnt für uns Christen jedoch eine neue Zeit: Am 1. Adventsonntag beginnen wir das neue Kirchenjahr und feiern sozu-

sagen das neue Jahr.

Wir können wieder anfangen. Als feiernde Gemeinde ist uns ein Neuanfang geschenkt. Nach der Zeit im Jahreszyklus beginnt im laufenden Kirchenjahr die Adventszeit, die Vorbereitungszeit für das heiligste Weihnachtsfest. Es ist die Zeit des Wartens und Hoffens. Unser Leben ist so geschäftig geworden, dass wir kaum noch Zeit haben, uns die Zeit zu nehmen, uns zu entspannen und unser eigenes, jetzt ein Jahr älteres Leben zu bewerten. Wenn wir jetzt am Ende eines Jahres die Seiten unseres Tagebuchs umblättern, stellen wir fest, dass es mit Terminen nacheinander überfüllt ist und wir oft weder Zeit für uns selbst noch für andere haben.

Advent ist eine Zeit, die uns einlädt, unser Leben zu bremsen. Er lässt uns innehalten, beruhigen und still sein. Mitten in der Dunkelheit unserer Tage ist uns ein kleines Licht geschenkt worden, das uns den Weg erhellt. Sind wir in unserer lichtdurchfluteten Welt noch der kleinen Flamme einer Kerze fähig? Die kleinen Lichtblicke in unserem Alltag übersehen wir allzu oft - weil sie so unscheinbar sind.

Gott kommt. Gott möchte zu uns, zu dir kommen - in dein Leben, in deinen Alltag und dir das kleine Licht seines Friedens und seiner Liebe schenken. Gott möchte ein Zuhause in unseren Herzen finden. Er gibt uns alles - in Jesus Christus macht er sich klein und kommt in unser irdisches Leben. Für uns verlässt er seine eige-

„Und das habt ihr zum Zeichen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“

Lk 2, 12

lich, außer in der Sünde. Er wird in einem einfachen Kuhstall als unschuldiges, abhängiges, armes Kind geboren. "Und das haben Sie als Zeichen: Sie finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend." Lk 2:12.

In Kürze werden wir den Advent mit vielen Spezialitäten feiern. Glühwein, Punsch, Adventsmarkt und der Austausch von Geschenken machen diese Tage noch fröhlicher. Advent ist aber mehr als diese äußerlichen Festlichkeiten, obwohl sie ein untrennbarer Teil davon sind. All das gehört dazu, keine Frage. Aber haben wir nicht vergessen, was die Essenz dieser Zeit ist? Die Kirche bereitet sich auf das Kommen des Herrn vor. Sie erwartet ihn als Erlöser der Welt und Retter der Menschen. Er erleuchtet unser Leben

ne Wohnung im Himmel und wird wie einer von uns, uns in allem ähn-

mit seinem Frieden und seiner Freude, die unser Hauptanliegen sein sollte.

Gleichzeitig sind wir eingeladen, Licht im Leben anderer zu entzünden, in denen es die Dunkelheit der Enttäuschung und Verzweiflung gibt. Jede Woche wächst das Licht am Adventskranz und verkündet Christus, das Licht für die Welt.

Lasst euch von Christus, dem Licht der Welt, entzünden, damit wir selbst in unserer oft so dunklen und zerrissenen Zeit Licht bringen können.

Gott wartet auf Sie. Seien Sie offen und lassen Sie ihn in Ihre Herzen.

So wünsche ich Ihnen, liebe Schwestern und Brüder, eine gesegnete und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Ihr Pfarrer Dr. Jose Chelangara*

### **Ansprechpartner im Pfarrverband**

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers: Mittwoch 8.00- 9.30 Uhr

Tel. 05552 29 234 oder Tel. 0676 832 408 117

E-Mail: jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz, Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Öffnungszeiten: Mo-Fr, 8-12 Uhr (Ferienzeit: Freitag, 9-11 Uhr)

Angelika Mark, Alexandra Kapeller

T: 05552 29 232 | E: info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 01.03.2022, Redaktionsschluss: 06.02.2022

# was? wann? wo?

---

## ★ Wichtige Termine in den Pfarren ★ rund um die Advents- und Weihnachtszeit

### Weihnachtsmärkte \*

#### ★ Adventmarkt in Dalaas

am Sonntag, 21. November 2021 um 15.00 Uhr beim Vorplatz der Volksschule

#### ★ Weihnachtsmarkt in Wald am Arlberg

am Sonntag, 05. Dezember 2021 um 15.00 Uhr beim Vorplatz des Jugendheims

Grundsätzlich ist die Teilnahme am Markt im Freien für jeden möglich, es wird das Tragen einer FFP2-Maske empfohlen.

Für den separaten Bereich mit Bewirtung wird der 2G-Nachweis kontrolliert. Hier erhalten die Teilnehmer ein Bändchen als Nachweis.

#### ★ Christbaumverkauf in Dalaas \*

Am Freitag, 17. Dezember 2021 von 13.30-16.00 Uhr beim Bauhof neben dem Kristbergsaal

#### ★ Auf der Suche nach dem Christkind \*

am Freitag, 17. Dezember 2021 – für Familien  
Treffpunkt: 17.00 Uhr beim Haus Klostertal

#### ★ Alpynia Weihnacht \*

mit Markus Wolfahrt und dem Klostertaler Kinderchor am Samstag, 25. Dezember 2021 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Wald am Arlberg

\* siehe „Wichtige Information“ auf Seite 34

„Lebensduft, der Leben verheißt“:

**Für Zuhause: Weihrauch in der Adventszeit**

Das Aufsteigen des Weihrauchs symbolisiert die Entfaltung der Gottheit, macht sie dem Menschen sinnlich erfahrbar. Weihrauch gilt daher als Zeichen der Ge-

genwart Gottes bzw. des Wehens des Heiligen Geistes. Er steht für Reinigung, Verehrung und Gebet. Weihrauch entfaltet seinen charakteristischen balsamartigen Duft, wenn er erhitzt wird und schmilzt. Traditionellerweise geschieht das, indem man ihn auf glühende Kohle streut. Neben der Kohle sind prinzipiell aber auch andere Hitzequellen denkbar. Ins offene Feuer sollte man Weihrauch keinesfalls streuen, in diesem Fall nämlich entzündet sich das Harz und verbrennt, wobei wenig Duftstoff freigesetzt wird.



Gerne darf während der Adventszeit Weihrauch, abgefüllt in kleinen Säckchen, gegen einen **Unkostenbeitrag von 1,- Euro** aus den Kirchen der jeweiligen Pfarren mitgenommen werden, um diesen kostbaren Duft auch daheim zu erfahren.

## aus dem pfarrverband

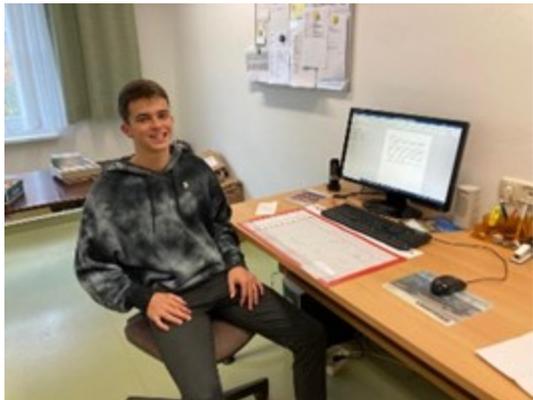
---

### Zivildienstler Julian stellt sich vor

Hallo mein Name ist Julian Müller, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Außerbratz.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten draußen in der Natur oder treffe mich mit meinen Freunden.

Im jungen Alter besuchte ich die Spielgruppe, anschließend die Volksschule in Außerbratz. In der Mittelschule wurde mir klar, dass ich in die HTL in Bregenz gehen möchte. Nach Abschluss der HTL war es für mich an der Reihe, eine



geeignete Stelle zu finden, in welcher ich den Zivildienst absolvieren kann. Dabei habe ich mich für das Pfarramt in Braz entschieden, da ich bereits einige Einblicke durch meinen Opa Reinhard Weg, der früher beim Austeilen des Pfarrblattes geholfen hat, bekommen habe.

Ich freue mich auf die vielseitigen Aufgaben und darauf, ein Teil des Teams im Pfarrverband Braz - Dalaas - Wald zu werden.

## Pfarrgemeinderäte sind unterwegs

Am Samstag 25. September trafen sich die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes zur alljährlichen Klausur in Wald am Arlberg.

Nach dem Feldgottesdienst beim stimmungsvollen Ruheplatz der Mariengrotte marschierten wir gemeinsam zum Ferien- und Seminarhaus Wald12.



Im Seminarraum waren die Vorbereitungen von Referent Josef Fersterer und Praktikantin Steffi vorab getroffen und wir konnten gleich mit dem Hauptthema beginnen:

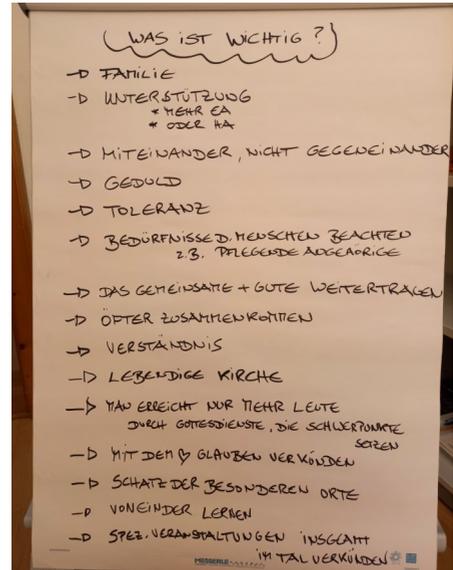
**Eine wesentliche Sorge ist - wie erreicht die Kirche die Menschen?**

Mithilfe von Karten mit Beispielfiguren, welche exemplarisch die Werte, Einstellungen und Lebensumstände der Menschen zeigen, versuchten wir über wichtige Fragen rund um die Pfar-



re ins Gespräch zu kommen und bekannte Themen aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Die Karten dienten als Inspiration und Hilfestellung.

## Blick nach vorne



Die Erkenntnis nahmen wir als konkreten Arbeitsauftrag mit in unsere jeweilige Pfarre.

Zu Mittag wechselten wir in die Gaststube. Dort servierte uns Gastgeberin Caroline ihr köstlich zubereitetes Menü. Die Themen zuvor begleiteten uns noch während des Essens, dabei wurden verschiedene Ansichten nochmals durchdiskutiert.

Nach der Mittagspause ging es wieder ins Freie. Es wartete eine verkürzte Sagenwanderung bei herrlichem Herbstwetter auf uns. Martin Fritz führte uns über die Obere Gasse Richtung Stelzistobel und erzählte Ge-

schichten vom Heuzug auf Glong, die mystische Sage vom Geisenhirt auf der Wasserstubenalpe, die Geschichte vom Fabrikant und Mitbegründer des Vorarlberger Alpenvereins John Sholto Douglas, der auf der Gamswildjagd im Radonatobel verunglückte, ... und vieles mehr. Die sagenhafte Wanderung endete beim Handwerksmuseum. Norbert Gantner und Otmar Ganahl führten uns durch die Ausstellung und beantworten die überraschend vielen Fragen der aufmerksamen Besucher.

Nach diesen bleibenden und wunderschönen Eindrücken fanden wir uns nochmal im Pavillon von Wald12 zu einem Kaffee und Kuchen ein. Im hauseigenen Weinkeller beendeten wir mit einem bzw. mehreren Reiseachtele unsere diesjährige Klausur.



Angelika Mark

Fotos: Claudia Margreitter

---

## FIRMUNG „NEU“ im Pfarrverband



Die Diözese hat sich in den letzten Jahren intensiv mit dem Sakrament befasst und dabei neue Leitlinien festgelegt. Dazu gehört auch der Wunsch von Bischof Benno Elbs, dass alle Pfarren bis 2027 das Firmalter auf mindestens 17 Jahre erhöhen.

Die Pfarrgemeinderäte Braz-Dalaas-Wald am Arlberg werden dieser Verordnung nachkommen und das Firmalter auf 17 Jahre erhöhen. Die nächste Firmung wird daher im Jahr 2025 gefeiert.

Was uns als Pfarrgemeinde wichtig ist ....

- **Alle Jugendlichen sind eingeladen und willkommen**, so wie sie sind, egal wo sie im Leben stehen! Der betreffende Jahrgang bekommt eine Einladung (Herbst 2024) und die Jugendlichen können sich frei entscheiden, dabei zu sein.
- **Höheres Firmalter** bedeutet nicht automatisch einen langen Firmweg! Wir möchten an der Lebenswelt der jungen Menschen anknüpfen und mit ihnen einen attraktiven Weg gestalten. Eure Fragen, eure Zweifel und eure Leidenschaften interessieren uns.
- **Wir nützen die Zeit der Umstellung** für die Ausarbeitung eines ansprechenden Firmweges und möchten in dieser Zeit gerne für alle Jugendlichen da sein. Ihr seid eingeladen, eure Ideen einzubringen. **Lasst uns in Kontakt bleiben!**

Im Vertrauen darauf, dass Gott unsere Kinder und Jugendlichen begleitet und der Hl. Geist mit uns ist, dürfen wir mit Zuversicht diese Veränderung angehen.

*Die Pfarrgemeinderäte Braz-Dalaas-Wald am Arlberg  
mit Pfarrer Jose*

*„Gott ist Liebe! Wenn wir offen sind für seinen Geist, bleibt in unserem Leben kein Stein auf dem anderen. Sein Geist wird erlebbar, wenn wir mutig Dinge angehen, wenn unseren Worten Taten folgen im Einsatz für eine bessere Welt. Sein Geist weht, wenn wir Brücken des Vertrauens aufbauen, wenn wir zu Gott beten, weil wir fest damit rechnen, dass er es gut mit allen Menschen meint.“*

*(Zitat von Bischof Benno)*

## Ministrantenausflug ins Legoland

*Am 27.10.2021 fand der diesjährige Ministrantenausflug ins Legoland statt. 39 Ministranten aus den Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg nahmen daran teil.*

Morgens um 8.00 Uhr starteten die Ministranten des Pfarrverbandes begleitet von fünf Erwachsenen mit dem Arlbergexpress-Bus in Richtung Günzburg.



Das Legoland rückte näher und die Ministranten wurden zunehmend aufgeregter. Wird das Wetter mitspielen? Wann sind wir endlich da? Welche Bahnen werden zuerst gefahren? Wer wird mit wem den Tag in einer Gruppe verbringen? Wann müssen wir wieder zurück?

Fragen über Fragen, die sich in Windeseile klärten und nach dem Gruppenfoto stürmten die Minis bereits den Eingang des Legolandes.

Das Wetter zeigte sich von seiner Sonnenseite, viele Bahnen konnten gefahren werden, die beliebte Wasserbahn Dschungel X-pedition, Power Builder, Flying Ninjago, Feuerdrache, Lloyd's Spinjitzu Spinner, .... Auch zu entdecken gab es viel, wie die Legofabrik, Rebuild the World, .... Nicht zuletzt stellten sich Minis aus Wald und aus Dalaas der Herausforderung „Pyramiden Rallye“, um herauszufinden, welche Minis schneller den Brand in einer Pyramide löschen konnten. Mit Stolz können wir sagen, wir haben schnelle und fleißige Minis, die noch dazu über viel Humor verfügen.

Dieses Dankeschön von Pfarrer Jose an seine Ministranten für den Dienst am Altar war wunderschön und wieder ein tolles Erlebnis.

Die Minis des Pfarrverbandes sagen DANKE!



**Liebe Leserinnen und Leser!**

Das Pfarrblattteam wünscht euch eine frohe Advents- und Weihnachtszeit, den Segen des Herrn und seinen Frieden im Herzen!

Wir sagen ein herzliches  
„Vergelt's Gott“ für euer Gebet,  
alle Wohltaten, die Spenden und  
vor allem ein Danke  
für den Einsatz  
der ehrenamtlichen  
Helferinnen und Helfer und  
Mitwirkenden in den Vereinen!

# Caritas

## Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten

Hospiz Vorarlberg ist eine der tragenden Säulen der Arbeit der Caritas Vorarlberg. Für Menschen am Ende ihres Lebens eine möglichst hohe Lebensqualität zu schaffen, sowie die Begleitung von schwerkranken, sterbenden und trauernden Menschen – das ist ganz kurz beschrieben das Ziel von Hospiz Vorarlberg.



Über 230 Frauen und Männer sind in Vorarlberg als ehrenamtliche Hospizbegleiter\*innen tätig. Sie stehen Menschen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen sowie deren Angehörigen in einer schwierigen Lebensphase bei und unterstützen sie - sei es zuhause, im Pflegeheim, im Sozialzentrum oder im Krankenhaus. „Mein Engagement für Hospiz macht mich dankbar für meine eigene Gesundheit“, so eine ehrenamtliche Hospizbegleiterin. Denn eine lebensbedrohliche Erkrankung verändert

das Leben von Patient\*innen und deren Angehörigen entscheidend und verlangt allen Betroffenen viel ab. „Das Leben ist nie so präsent, wie im Umgang mit sterbenskranken Menschen“, so ein anderer ehrenamtlicher Hospizbegleiter.

Herausfordernd, aber auch bereichernd

Der ehrenamtliche Einsatz für Hospiz Vorarlberg ist eine herausfordernde, aber auch bereichernde Aufgabe. Für diese Tätigkeit werden die Hospizbegleiter\*innen in Befähigungskursen gut geschult. Eine der wichtigsten Aufgaben der Hospizbegleiter\*innen ist es, einfach da zu sein und den Menschen das Gefühl zu geben, dass sie wichtig und nicht alleine sind. „Selten wird das Leben so intensiv gelebt wie am Ende des Lebens“, weiß auch Karl Bitschnau, Leiter von Hospiz Vorarlberg.

Mit dem Mobilem Palliativteam Vorarlberg (eine Kooperation von Palliativstation und Hospiz Vorarlberg) und dem "Hospiz am See" in Bregenz stehen Betroffenen weiter hilfreiche Angebote zur Unterstützung und Entlastung zur Verfügung.

**Interessiert?**

**Nähere Information:**

Barbara Geiger, T 05522-200 1100,

E [hospiz@caritas.at](mailto:hospiz@caritas.at) oder  
[www.hospiz-vorarlberg.at](http://www.hospiz-vorarlberg.at)

# Nikolausbesuche in Braz

## Hl. Nikolaus - Symbol der Nächstenliebe

Auch heuer bieten wir wieder die Möglichkeit, den schönen Brauch des Nikolaus in einem sinnvollen Rahmen, ohne Angst und Drohungen zu feiern.

Wenn ihr wollt, dass der Nikolaus euch besuchen kommt, bitten wir, den untenstehenden Abschnitt auszufüllen und bis Donnerstag, den 02.12.2021 um 12:00 Uhr:

- im Pfarramt, Arlbergstraße 47, abzugeben bzw. einzuwerfen
- unter Tel.-Nr. 29232 (Pfarramt) anzurufen
- eine E-Mail an "info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at" zu senden.

Auch wenn wir uns bemühen, wird es nicht immer möglich sein, pünktlich zu dem von euch gewünschten Termin zu kommen – wir bitten dafür um Verständnis!

**Der Nikolausbesuch kann auch vor dem Haus stattfinden, gerne besuchen wir jede Familie separat, damit größere Zusammenkünfte vermieden werden.**



### ANMELDUNG FÜR DIE NIKOLAUSAKTION IN BRAZ

Name:.....

Adresse:.....

Tel.:.....

Anzahl, Name u. Alter der Kinder:

.....

.....

Gewünschter Tag:

Gewünschte Zeit (ab 16.00 möglich):

Samstag, 4. Dezember 2021

ca. ....Uhr

Sonntag, 5. Dezember 2021

an beiden Tagen möglich

**Telefonische Nachmeldung ist bis 3.12.2021  
unter Tel. 0670 4001446 möglich.**

## Nikolausbesuche in Dalaas

Der Nikolaus kommt in Dalaas am

- **Samstag, 04.12.2021**  
Dorf, Königsboden, Sonnenhalb, Erlenu, Radona
- **Sonntag, 05.12.2021**  
Mason, Ober- u& Untermarias, Mutten, Gaues, Bühel, Röcken
- **Montag, 06.12.2021**  
Winkel, Poller

**Anmeldungen sind bis 30. November 2021** täglich zwischen 18 und 21 Uhr bei Stefanie Reisinger (0664 4643511) möglich.



Quelle: © Corinna Peter / Junge Kirche Vorarlberg

[www.kath-kirche-vorarlberg.at/jugend/organisation/katholische-jugend-und-jungschar/artikel/nikolaus-besuche-2021](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/jugend/organisation/katholische-jugend-und-jungschar/artikel/nikolaus-besuche-2021)

## Nikolausbesuche in Wald am Arlberg

Der Nikolaus kommt am

- **Samstag, 04. Dezember und**
- **Sonntag, 05. Dezember.**

**Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 02. Dezember.**

Für Anmeldungen und Informationen wenden Sie sich bitte an Tobias Horvath unter 0664 2285913.



# hospiz vorarlberg

eine Aufgabe der Caritas

## Angebote für Trauernde

### Individuelle Trauerangebote

#### Ein paar Schritte an Ihrer Seite

Manchmal hilft es, wenn in Zeiten von Trauer der Weg nicht alleine gegangen werden muss. Wir von Hospiz Vorarlberg sind gerne für Sie da und stehen Ihnen auch in Einzelgesprächen einfühlsam zur Seite.

Wir sind da für Menschen, die von Krankheit, Tod und Trauer betroffen sind. Gerne bietet die Kontaktstelle Trauer neben Beratung und Begleitung auch individuelle Möglichkeiten, beispielsweise Spaziergänge und Wanderungen an.

Informationen und Anmeldung für alle Trauerangebote:

#### Kontaktstelle Trauer

Reichsstraße 173

6800 Feldkirch

T 05522-200 1154

M 0676-88420 5154

[hospiz.trauer@caritas.at](mailto:hospiz.trauer@caritas.at)

Einen Überblick über alle Hospiz-Angebote gibt es unter [www.hospiz-vorarlberg.at](http://www.hospiz-vorarlberg.at)

### Trauercafés

Zeit und Raum für trauernde Menschen

Treffpunkte in Dornbirn, Hohenems, Krumbach, Lochau, Rankweil, Mittelberg, Schruns—über die aktuellen Termine informieren wir Sie gerne persönlich.

T 0676-88420 5154

[hospiz.trauer@caritas.at](mailto:hospiz.trauer@caritas.at)

### Trauerbegleitungen für Familien, Kinder und Jugendliche

HOKI—Hospizbegleitung für Kinder und Jugendliche

Bregenz, Mehrererauerstraße 72

T 0676-88420 5112

[hospiz.kinder@caritas.at](mailto:hospiz.kinder@caritas.at)

### Gruppen für Trauernde

Jeweils in Feldkirch und Bregenz

# taufen

---



Noah Aurelio Nicolussi-Unterkofler, Sohn von Sarah Unterkofler und Christian Nicolussi, getauft am 15. August 2021 in der Pfarrkirche Braz



Laurin Strolz, Sohn von Shirin und Florian Strolz, getauft am 11. September 2021 in der Hl. Kreuzkirche in Dalaas



Leni Vonbank, Tochter von Victoria Vonbank-Frainer und Sandro Vonbank, getauft am 11. September 2021 in der Pfarrkirche Wald am Arlberg



Maya Gitterle, Tochter von Sandra Köbler und Markus Gitterle, getauft am 30. Oktober 2021 in der Pfarrkirche Wald am Arlberg



Samuel Berthold, Sohn von Julia Berthold und Florian Rinderer, getauft am 07. November 2021 in der Pfarrkirche Braz

## glaubens:sätze

Die Geburt Jesu, die Menschwerdung Gottes ist zunächst ein stilles Ereignis, das - außer den Hirten - niemand zur Kenntnis nimmt. Eine Geburt ist auch heute noch zunächst ein intimes Geschehen, das dann in aller Regel einer größeren Öffentlichkeit bekannt gemacht wird. Die Freude über ein neues Leben braucht Raum. Das gilt in besonderem Maße für die Geburt Jesu. Die Menschwerdung Gottes geht alle an, nicht nur Maria und Josef. Geht alle an - damals und heute. Denn Gott wird Mensch, nicht für sich, sondern für uns. Sein Geschenk braucht Öffentlichkeit. Symbolisch dafür steht das Fest



Erscheinung des Herrn am 6. Januar: Die Weisen aus dem Morgenland stehen stellvertretend für die unterschiedlichen Lebensalter und die damals bekannten Kontinente. Aus heutiger Warte gehören Königinnen dazu. Die Welt kommt zu dem neugeborenen Kind und erkennt seine Göttlichkeit an.

Die Erscheinung des Herrn steht in enger Verbindung mit zwei weiteren Ereignissen, an die wir im Januar denken: Die Taufe des Herrn, bei der Gottvater Jesus als seinen göttlichen Sohn anerkennt sowie die Hochzeit von Kana. In seinem ersten Wunder dort offenbart der erwachsene Jesus den Menschen seine Göttlichkeit.

Foto: Michael Tillmann



**Wenn wir sagen:  
Es ist Weihnacht,  
dann sagen wir:  
Gott hat sein letztes,  
sein tiefstes, sein  
schönstes Wort im  
fleischgewordenen  
Wort in die Welt  
hineingesagt.  
Und dieses Wort heißt:**

**Ich liebe dich,  
du Welt und  
du Mensch.**

*Karl Rahner*

## Vergesst nicht!

Seit 1996 ist der 27. Januar der bundesweite Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Der damalige

Bundespräsident Roman Herzog sagte in der Proklamation des Tages: „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wich-

tig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“ Das Datum des



Tages verbindet den Gedenktag mit dem Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945, wobei es ein Gedenktag aller Opfer des Nationalsozialismus ist. Das machte Bundestagspräsident Norbert Lammert in seiner Rede am 27. Januar 2015 deutlich: „Wir gedenken der Entrechteten, Gequälten und Ermordeten: der europäischen Juden, der Sinti und Roma, der Zeugen Jehovas, der Millionen verschleppter Slawen, der ... Zwangsarbeiter, der Homosexuellen, der politischen Gefangenen, der Kranken und Behinderten, all derer, die die nationalsozialistische Ideologie zu Feinden erklärt und verfolgt hatte. Wir erinnern ... auch an diejenigen, die mutig Widerstand leisteten oder anderen

Schutz und Hilfe gewährten.“

Je größer der zeitliche Abstand zu den Verbrechen des Nationalsozialismus ist, desto wichtiger ist die Erinnerung. Weil es schon heute eine erschreckende Unkenntnis gibt. Und das Empfinden für das, was Menschen damals Menschen angetan haben, schwindet. Daraus entstehen Gleichgültigkeit, aber auch neuer Hass. Natürlich ist Erinnerung schmerzhaft; ein wenig vergleichbar der Rose, wie sie auf einem Foto verwoben ist mit einem Stacheldraht, aufgenommen vor dem Hintergrund des Konzentrationslagers Auschwitz. Die Rose trägt Dornen, die schmerzhaft sein können wie die Erinnerung, doch nur aus einer ehrlichen Erinnerung heraus kann ein neues friedliches Miteinander erblühen.



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Dezember*

Beten wir für die Katechisten, die bestellt sind, das Wort Gottes zu verkünden: Sie mögen in der Kraft des Heiligen Geistes mutig und kreativ dafür Zeugen sein.



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Januar*

Wir beten für alle, die unter religiöser Diskriminierung und Verfolgung leiden; ihre persönlichen Rechte mögen anerkannt und ihre Würde geachtet werden, weil wir alle Schwestern und Brüder einer einzigen Familie sind.

## Braz - pfarrlicher Rückblick 2021

### Taufen

Burtscher Johann Anton.....	15.05.2021
Winder Niklas Alfons.....	03.07.2021
Knaus Quin.....	24.07.2021
Müller-Stock Lena Sophie.....	07.08.2021
Nicolussi-Unterkofler Noah Aurelio.....	15.08.2021
Berthold Samuel.....	07.11.2021

### Trauungen

Fritz Sonja und Matthias.....	09.07.2021
Dobler Franziska und Gaßner Lukas.....	10.07.2021
Zech Jaqueline und Simon.....	23.07.2021

### Sterbefälle mit liturgischer Handlung

Schöpf Rosa.....	27.01.2021
Schwarzmann Ingeborg.....	09.02.2021
Fend Elmar.....	22.03.2021
Schönach Franz.....	20.04.2021
Peter Theresia.....	08.07.2021
Jochum-Burette Henry.....	15.07.2021
Kraxner Elisabeth.....	19.07.2021
Pedrini Franz.....	28.07.2021

.....

### Gott sei Dank für Erntedank

An einem sehr windigen Herbsttag, dem 3. Oktober, wurde das Erntedankfest in der Pfarrkirche Innerbraz gefeiert. In der gut gefüllten Kirche feierten viele Menschen, darunter auch viele Familien, den Festgottesdienst.

Die Bäuerinnen unter der Leitung von Fr. Ruth Burt-scher schmückten wie jedes Jahr den Eingang und die Kirche sehr schön mit tollen herbstlichen Gestecken und der Erntedankkrone.

Das Familienliturgieteam gestaltete das Erntedankplakat an der Kirchenwand. Außerdem führten sie mit zehn Kindern die



Geschichte „Ein Apfelbaum erzählt“ auf. Blüten, Ast und Baum fragen sich, was es zum Erblühen und zum Wachsen eines Apfels braucht. Die Sonne, der Regen und der Wind gaben Antwort. Am Ende stellten sie fest, dass es der liebe Gott ist, der alles erschaffen hat.

Im Anschluss an den Gottesdienst verteilten die teilnehmenden Kinder Äpfel am Ausgang für alle Besucher. Zudem luden die Brazer Bäuerinnen zum Kuchenverkauf ein.

*Birgit Morscher*

## Danke, Gebi!

Beinahe 18 Jahre stand Gebhard Rein- alter seiner Pfarrkirche als Mesner zur Verfügung.

Für Gebi war keine Aufgabe zu groß, er liebte und kannte seine Brazer St. Ni- kolaus-Kirche wie kein anderer und war den jeweiligen Pfarrherren ver- lässliche Stütze.

Anlässlich der Sonntagsmesse vom 31.10. wurde der verdiente Kirchendien- ner verabschiedet und sagte zu, der Kirche auch in Hinkunft beratend und helfend zur Seite zu stehen.

Als Vertreter des PKR bedankte sich Werner Walser beim langjährigen Mes- ner, auch die Messbesucher schlossen

diesem Dank mit einem kräftigen Applaus an.

Mit herzlichen Dankesworten verabschiedete auch Pfr. Jose seinen treuen und verlässlichen Mesner und übergab ihm Klostertaler Köstlichkeiten.

Die Aufgaben des Hauptmesners wird in Hinkunft Roman Dünser im Team mit Günter Burtscher und Bernd Wachter übernehmen.



*Werner Walser*

## Wallfahrt – Kulturfahrt – Ausflug



An einem etwas trüben Vormittag ging die Reise mit einem vollbesetzten Bus der Firma Arlbergexpress mit dem Busfahrer Pavels für diejenigen, die der Einladung unseres Pfarrers Jose, unseres Bürgermeisters Hans Peter Pfanner und Andrea gefolgt waren, los.

Das Ziel war St. Gerold im Großen Walsertal mit dem Wahlspruch: „Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen!“ So war es auch. Nach der Begrüßung der Gäste erteilte uns Pfarrer Jose den Reisesegen „Wir sind gut angekommen!“.

Es folgte der Fototermin, die Besichtigung der Kirche und anschließend eine Heilige Messe zu Ehren der Schutzengel. Das gesamte Areal wurde im Rahmen einer Führung mit David Ganahl ausführlich besichtigt.



Mit einem guten Klosterwein (im Klosterkeller), sowie einem reichlich gedeckten Buffet in den neuen Klosterräumen ließen wir bei guter Laune den Tag aus-

klingen. Mit einem „Schnapsler“ und süßer „Versuchung“ im Bus traten wir pünktlich die Heimreise an.

Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Es war ein schöner Tag!

*Eine dankbare  
Mitreisende*



## Wir verabschieden uns!

Im vergangenen Jahr hat sich vieles verändert. So auch bei uns, den Gruppenleiterinnen der Brazer Jungschar, Barbara und Magdalena. Aus beruflichen Gründen können wir deshalb die Jungschar-Gruppe ab diesem Jahr nicht mehr weiter begleiten.



Als uns Stephanie Wechner im Sommer 2019 das erste Mal zu einem Jungschar-nachmittag eingeladen hatte, war für uns sofort klar, dass wir diese Tradition nach ihr gerne weiterführen möchten. Uns hat es sehr viel Freude bereitet, diese begeisterte und bunte Gruppe aus tollen Kindern monatlich zu treffen. Dabei sind wir nicht nur als Gruppe zusammengewachsen, sondern haben uns auch in viele spannende und interessante Themen vertieft und natürlich auch eine Menge Spaß gehabt. Gemeinsam können wir dank euch, liebe Kinder, auf sehr viele schöne Erinnerungen zurückblicken! Vielen Dank dafür! Ein Dank geht auch an die Unterstützung der Eltern und der Pfarrgemeinde.

Natürlich würde es uns nun sehr freuen, wenn sich die Kinder unserer Gemeinde auch in Zukunft mit einer Jungschar-Gruppe auf gemeinsame Erlebnisse freuen können. **Bei Interesse, dieses Amt als Gruppenleiter\*in zu übernehmen** (dies ist natürlich auch im Team möglich), kann man sich gerne im **Pfarramt Braz** melden (telefonisch unter +43 5552 29232 oder [info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at](mailto:info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at)).

*Magdalena und Barbara*

## Friedenslichtabholung oder Lieferservice

Am 24.12.2021 von 08:00 bis 13:00 Uhr steht das Friedenslicht zur Abholung beim Feuerwehrhaus bereit. Bitte bringt eine Kerze mit einer sicheren Transportmöglichkeit mit.

Zudem möchten wir einen Lieferservice anbieten. Am 24.12. von 08:00 bis 12:00 Uhr könnt ihr unter der Tel.: 05552/284340 das Friedenslicht bestellen. Im Laufe des Vormittags werden wir dann im das Friedenslicht vor eurer Haustüre an einer von euch bereitgestellten sicheren Laterne entzünden.

Wir freuen uns diese Aktion durchführen zu können und wünschen euch bereits vorab eine frohe Weihnachtszeit verbunden mit viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

*Joachim Hillbrand, Feuerwehr Braz*

## Sternsingen ist...

... Spaß

... von Haus zu Haus gehen

... Tradition

... anderen helfen

... Freude bringen

... Segen

... Unterstützung armer  
Menschen

... ein tolles Miteinander

... Frieden

*Aussagen der Sternsingerinnen und Sternsinger der Dreikönigsaktion 2021*

*siehe im Sternsingervideo 2021 „SternsingerInnen aus Braz“ auf Youtube*



Zum Jahreswechsel sind sie wieder unterwegs: die Sternsingerinnen und Sternsinger unserer Pfarre. Kinder und Jugendliche bringen den Segen für das neue Jahr, damit es Gesundheit und ein friedliches Zusammenleben bereithalten möge. Beliebtes Brauchtum zu pflegen wird beim Sternsingen ergänzt durch tatkräftigen Einsatz für Menschen in Armutsregionen der Welt. 2022 steht Brasilien im Mittelpunkt der Dreikönigsaktion. Durch die Zerstörung des Regenwaldes raubt man den indigenen Völkern die Lebensgrundlage. Die Rechte, die ihnen eigentlich zustehen würden, werden missachtet. Das Profitstreben der brasilianischen Regierung ohne Rücksicht auf die Menschen zwingt die indigenen Völker ihr Land zu verlassen. Die Partnerorganisation der Dreikönigsaktion CIMI hilft den indigenen Völkern ihre Rechte zu verteidigen. Ebenfalls ermöglicht CIMI die medizinische Betreuung, die durch die Pandemie noch einmal verstärkt benötigt wird.

Damit die Sternsingeraktion in Braz stattfinden kann, sind wir auf der Suche nach helfenden Händen. Hast du Lust gemeinsam mit anderen Kindern und

Jugendlichen von Haus zu Haus zu ziehen und den Brazerinnen und Brazern den Segen für das neue Jahr zu bringen? Wir würden uns riesig freuen, wenn du dich bei uns anmeldest und wir dich zur ersten Sternsingerprobe am **14. Dezember um 17 Uhr** im Pfarrheim begrüßen dürfen.



Ebenfalls suchen wir Erwachsene, die eine Sternsingergruppe an einem Nachmittag auf ihrem Weg durch Braz begleiten möchten. Vielleicht kannst du dir aber auch vorstellen, eine Sternsingergruppe nach einem langen Tag bei dir aufzunehmen und zu verköstigen.

Probentermine für die Sternsingerinnen und Sternsinger

Dienstag, 14. Dezember um 17:00 Uhr

Montag, 20. Dezember um 17:00 Uhr

Dienstag, 28. Dezember um 17:00 Uhr

Montag, 03. Jänner um 17:00 Uhr

Alle Proben finden im unteren Saal des Pfarrheim Braz statt.

Aufgrund des Hygienekonzepts, das erst in ein paar Tagen bekannt wird, kann es noch zu Änderungen kommen. Wir bitten um Verständnis.

Damit sich die Sternsingerinnen und Sternsinger auch im nächsten Jahr wieder ordentlich gekleidet auf den Weg machen können, sind wir auf der Suche nach Helfenden, die uns beim Waschen der Kleidung unterstützen.

Auf deine Mithilfe und Anmeldung freuen wir uns sehr! Am einfachsten

geht es, wenn du dich bei Roman Dünser per Mail ([roman.duen-ser@hotmail.com](mailto:roman.duen-ser@hotmail.com))

oder unter +43 664 5905808 bis 7. De-

zember 2021 meldet. Du kannst aber auch einfach den Anmeldezettel dieses Pfarrblatts bei Roman

(Kirchweg 2) in den Briefkasten einwerfen.

Die Sternsingerinnen und Sternsinger sind in Braz am **4. und 5. Jänner 2022 ab 15 Uhr** unterwegs und am **6. Jänner 2022** feiern wir den Festgottesdienst mit. Wir freuen uns auf zahlreiche offene Türen.

Jedoch findet das Sternsingen auch dieses Jahr unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen statt, die allerdings noch nicht endgültig bekannt sind.

Wir bitten um gegenseitige Rücksichtnahme!

*Das Sternsingerteam*

*Roman, Edith, Stephanie, Larissa,*

*Patricia, Karin und Barbara*

**Dienstag, 4. Jänner 2022 ab 15:00 Uhr**

- 1. Gruppe: ab Mühleplatz 2 - Gatschief - Oberfeldweg
- 2. Gruppe: Bahnhofstraße 13a - ab Klostertalerstraße 34 bis Bäckerei - Unterrifats - Unterm Rain - bis Arlbergstraße 14
- 3. Gruppe: Im Reckholder - Seiler
- 4. Gruppe: Klostertalerstraße ab Schranke bis Klostertalerstraße 53 - Blöcke - Bahnhofstraße - Zafeierweg - Im Trutsch
- 5. Gruppe: Lötscherweg - Mühlekreisweg 14 bis Mühlekreisweg 1 (alter Konsum) - Kreuzweg
- 6. Gruppe: Feldweg - ab Arlbergstraße 20 bis Arlbergstraße 47 (Pfarrheim)

**Mittwoch, 5. Jänner 2022 ab 15:00 Uhr**

- 1. Gruppe: Brazer Winkel - Winkelbühelweg
- 2. Gruppe: Stroff-Motta - Mühlekreisweg 23 - einschließlich Laguz - bis Mühletobel
- 3. Gruppe: ab Obere Gasse 7 - Gafreu - Schwimmbadweg
- 4. Gruppe: Obere Gasse 1 bis 4 - Bergweg - Kirchweg - St. Nikolaus - Haus Klostertal - Schulgasse - Rösslefeld - Arlbergstraße 88-49 - Wiesenrain
- 5. Gruppe: Gavril - ab Mühleplatz 7a - bis Arlbergstraße 91
- 6. Gruppe: ab Arlbergstraße 124 - Kraftwerksiedlung - Äuleweg - Am Tobel - Sennereiweg - bis Gemeindehaus

✂.....

**ANMELDUNG FÜR DIE MITHILFE BEI DER STERNSINGERAKTION 2022**

Name: .....

Adresse: .....

Tel.: .....

Mailadresse:.....

**Aufgabe (bitte ankreuzen):**

- als Sternsinger
- Verköstigung einer Gruppe
- als Begleitperson
- Sternsingerkleidung waschen

**Anmeldeschluss: Dienstag, 7. Dezember 2021;** bei Roman Dünser - Kirchweg 2 (im Briefkasten einwerfen) - oder eine Mail an [roman.duenser@hotmail.com](mailto:roman.duenser@hotmail.com) bzw. auch unter +43 664 5905808

## Dalaas - pfarrlicher Rückblick 2021

### Taufen

Tasser Pio Walter Franz.....	08.05.2021
Engstler Anton.....	31.07.2021
Burtscher Milena .....	28.08.2021
Strolz Laurin.....	11.09.2021

### Trauungen

Fehr Melanie und Michael.....	14.08.2021
-------------------------------	------------

### Sterbefälle mit liturgischer Handlung

Schwarzhans Martina.....	26.01.2021
Jenny Maria.....	27.01.2021
Würbel Herbert.....	28.03.2021

.....

### Sei wie an Stern

Sei wie an Stern,  
o, wenn der unscheinbar, blass und klii isch,  
vo vielna übersäha...

Sei wie an Stern,  
dä ma dört am beschta siaht,  
wo´s am dünkelschta isch,  
wo net dia ganza Reklamebänder und Blinkliachter  
d` Nacht zum Tag machan.

Sei wie an Stern  
der o di dünkelscht` Stund a bizzle heller macht,  
der üs o no leuchtat,  
wenn er scho lang verloscha isch.

As langat scho,  
wenn üser Liachtle o klii isch  
und net jeda Winkl uusz`leuchta vermag.  
Aber a bizzle Liacht und Wärme ka o d`r klinschte Stern  
i dia - oft dunkle - Wält bringa.

(Imelda Neuhauser)

Seid alle in unserer Pfarrgemeinde dieser eine STERN und entzündet während der Adventzeit täglich um 18.00 Uhr ein Kerzlein, sprecht vielleicht ein kleines Gebet. Das LICHT soll uns verbinden und das gemeinsame GEBET soll uns allen Kraft spenden. Wir wünschen allen eine besinnliche und stille Adventzeit im Kreise der Familien.

*Der Pfarrgemeinderat Dalaas*



## Die Erstkommunionkinder aus Dalaas stellen sich vor

Am 24.04.2022 feiern die Kinder der 3. Klasse der Volksschule Dalaas ihre Erstkommunion. Zum Thema „Vom Löwenzahn zur Pusteblume“ bereiten sich Jody, Linus, Naomi, Jonas, Luisa, Fabian, Maximilian, Lena, Leon, Anna-Sophie, Lukas und Mario gemeinsam darauf vor.

Löwenzahn, Pusteblume - ein Sinnbild des Glaubens oder der Glaubenden. Der Glaube, das Vertrauen auf den

Gott, von dem Jesus uns erzählt, kann uns Halt geben wie der Löwenzahn ihn hat.

Der Glaube hilft uns, nicht alles haben zu müssen, denn der himmlischer Vater wird uns geben, was wir brauchen. Der Glaube hilft uns anzunehmen was ist und was kommt, denn einer ist für uns da und hilft uns hindurch. Der Glaube hilft uns stark zu sein, wenn der Wind von vorn weht, denn einer steht zu uns.

Der Glaube, das Vertrauen auf den Gott, von dem Jesus uns erzählt, kann uns Leichtigkeit und Unbeschwertheit geben wie eine Pusteblume sie hat.

Der Glaube hilft uns etwas zu wagen, er hilft uns Dinge und uns selbst leichter zu nehmen, denn einer trägt uns.

Der Glaube hilft uns, Grenzen zu überwinden, denn alle Menschen sind Schwestern und



Foto: Franziska Juen

Brüder, Kinder des himmlischen Vaters.

Gott schenke uns allen etwas von dem festen Halt und der Zähigkeit des Löwenzahns - er kann sogar Asphalt durchbrechen.

Und Gott schenke uns allen etwas von der Leichtigkeit und Unbeschwertheit der Pustelblume - sie tanzt im Wind und sorgt sich nicht um Morgen. Und

dort, wo sie landet, beginnt es zu blühen. Mögen unsere Erstkommunionkinder diese Gedanken auf ihrem Lebensweg mitnehmen.

Am 30.01.2022 um 08:30 Uhr findet der Vorstellungsgottesdienst in der St. Oswaldkirche statt und wir freuen uns auf euer Kommen!

*Verena Witsch*

## Sternsingen in Dalaas

Da seit Jahren die Bereitschaft der Kinder, einen Teil der Ferien für die Sternsingeraktion zu opfern, sinkt, können wir noch nicht genau bekanntgeben wo und wann die Sternsinger heuer unterwegs sein werden.

Je nachdem, wie viele Kinder und Begleitpersonen sich melden, werden wir nicht alle Ortsteile besuchen können.

Den genauen Besuchsplan werden wir auf den Sternsingerplakaten bekanntgeben.

Ebenfalls werden die Sternsinger die Messe am 6. Jänner 2022 mitgestalten. Dort besteht auch die Möglichkeit zur Spende und einen Türaufkleber mitzunehmen.

Wir hoffen, dass uns die Corona Pandemie dieses Jahr nicht wieder zum Absagen zwingt und die Aktion wie oben beschrieben durchgeführt werden kann. Änderungen bzw. Absage werden in der Sonntagsmesse verkündet und beim Kirchenfenster ausgehängt.

### **Sternsingerprojekt in Brasilien:**

#### **Für indigene Völker im Regenwald**

#### **Den Regenwald verteidigen**

Die Zerstörung des Regenwaldes bedroht das Überleben der indigenen Völker und beschleunigt die weltweite Klimakrise. Deine Sternsingerspende verhilft den indigenen Völkern in Amazonien zum Überleben und ist ein wichtiger Beitrag, die „grüne Lunge der Erde“ für unser Weltklima zu erhalten.

**Herzlichen Dank!**

**Info für Dalaas: Fritz Angelika, 0664 2202311**

**WIR SETZEN ZEICHEN – FÜR EINE GERECHTE WELT**



**Mach mit bei der Sternsingeraktion!**

**Bitte melde dich per SMS oder WhatsApp (bis spätestens 12.12.2021)**

**wenn du Lust, hast mitzumachen!**

**Angelika Fritz    Tel. 0664/2202311**

## wald am arlberg

---

### Wald am Arlberg - pfarrlicher Rückblick 2021

#### Taufen

Marent Alexander .....	14.02.2021
Berthold Rafael Mateo.....	29.05.2021
Kern Remo .....	06.06.2021
Berthold Marina.....	19.06.2021
Lintschinger Emilia Irma .....	03.07.2021
Kaspar Mila .....	23.07.2021
Vonbank Leni.....	11.09.2021
Gitterle Maya.....	30.10.2021

#### Sterbefälle mit liturgischer Handlung

Hoch Günther.....	15.01.2021
Tscholl Elmar .....	31.07.2021
Weg Olga.....	19.10.2021

## Ehejubiläumsgottesdienst in Wald am Arlberg

*Zum Ehejubiläumsgottesdienst begrüßte Pfarrer Jose kürzlich die anwesenden Ehepaare in der Pfarrkirche zur Hl. Mutter Anna.*

Alljährlich findet in den Pfarren Dalaas und Wald die Dank- und Segensmesse für die Ehejubilare statt. Am Sonntag, den 10. Oktober versammelten sich vier Jubelpaare, um im Kreis der Familie und der Pfarrgemeinde für die gemeinsamen Ehejahre Dank auszusprechen sowie den Segen durch Pfarrer Jose zu empfangen.

**Goldene Hochzeit feierten:**

Engstler Lotte und Karl

Margreitter Helga und Franz

Bilgeri Ingrid und Kurt

**Silberne Hochzeit feierten:**

Kahle Noodaeng und Harald

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte bei herrlichem Herbstwetter auf dem Kirchenvorplatz gefeiert werden. Die Agape lud zum gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Austausch ein.

**Pfarrer Jose und die Pfarren Dalaas und Wald am Arlberg wünschen allen Jubilaren weiterhin alles Gute und Gottes Segen für ihre Ehe.**



## Friedenslicht in Dalaas & Wald am Arlberg

Das Friedenslicht kann am Heiligen Abend, 24. Dezember 2021 in der Zeit von

- 13-16 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Dalaas und von
- 14-18 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Wald/Maschol abgeholt werden.

Selbstverständlich bringt die Feuerwehr das Friedenslicht auch gerne zu Ihnen nach Hause. In diesem Fall bitten wir um einen Anruf unter

- 05585 7270 in der Zeit von 13-15 Uhr in Dalaas und unter
- 05585 7572 oder 0664 1013499 in Wald am Arlberg.

Eine sichere und besinnliche Vorweihnachtszeit wünschen Ihnen die Feuerwehren Dalaas und Wald am Arlberg.

## Sternsinger-Termine in Wald am Arlberg

Mittwoch, 5. Jänner

Innerwald

Donnerstag, 6. Jänner

Außerwald

Donnerstag, 6. Jänner 10.00 Uhr

Mitgestaltung der Heiligen Messe



---

## Arbeiten am Kirchenvorplatz und beim Friedhof

Ein schöner und geordneter Garten verlangt viel Kleinarbeit, Pflege und Liebe.

So ist es auch mit dem Kirchenvorplatz und dem Friedhof. Fast wöchentlich verbringen unsere ehrenamtlichen »Gärtnerinnen« Mali und Claudia einige Stunden mit der Pflege des Friedhofs und des Kirchenvorplatzes, damit er allen einen schönen und einladenden Anblick bietet.

Damit das Unkraut im Friedhof und beim Kirchenplatz restlos entfernt



wird, hat der Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat eine „Jätaktion“ gestartet. Gemeinsam wurde an einem Nachmittag gejätet, geflämmt, Sträucher geschnitten, Kies verteilt und vieles mehr. Nach getaner Arbeit ließen wir uns die Jause bei Claudia und Roman schmecken.

Gerade zu Allerheiligen werden die Gräber von ihren jeweiligen Besitzern oft besucht und besonders schön geschmückt. Das macht den Friedhof zu einem Ort der Geborgenheit und des Friedens.

**Allen ein herzliches Vergelt's Gott!**

*Angelika Mark*



**Die fleißigen Helfer bei der Jätaktion**

## Eine runde Sache - oder warum ist der Adventskranz rund?

„Opa, machen wir ein Spiel?“, fragte Lina ihren Opa Andy, als die beiden auf dem Weg zum Tierpark waren. „Dann ist der Weg nicht so langweilig!“, fügte sie hinzu.

„Also gut, was für ein Spiel machen wir?“, wollte Opa wissen.

„Es heißt: Frage und Antwort. Pass auf, es geht so: Ich sage ein Wort und du erzählst mir deinen ersten Gedanken dazu. Danach sagst du ein Wort und ich sage was dazu. Okay?“

„Gut, fang an!“ Opa schaute auf seine Armbanduhr. „Der Bus muss gleich kommen, wir nehmen die „Fünf“ und fahren ein Stück, den Rest laufen wir dann!“ Das gefiel Lina. Doch zuerst wollte sie spielen. „Hier ist mein erstes Wort, Opa. Es heißt Weihnachten!“

Opa dachte kurz nach, aber wirklich nur ganz kurz, dann sagte er:

„Weihnachtsbaum und Sauerbraten!“

Lina kicherte. „Du denkst immer ans Essen, Opa! Jetzt dein Wort!“

„Adventskranz“, sagte Opa und schaute Lina erwartungsvoll an.

„Rund mit vier Kerzen!“, antwortete Lina. „Warum ist ein Adventskranz eigentlich rund?“, wollte sie dann wissen. Opa hatte mit der Frage gerechnet, wie es schien.

„Das Runde ist das Zeichen für Unendlichkeit, es gibt keinen Anfang und kein Ende“, erklärte er.

„Verstehe ich nicht, was hat das mit Weihnachten zu tun?“ Mit großen Augen sah Lina ihren Großvater an.

„Die Liebe Gottes zu den Menschen ist unendlich, das war so und es wird immer so bleiben, das ist Unendlichkeit!“ Lina überlegte einen Augenblick, dann strahlte sie.

„Wie bei meinem Schwimmring!“, posaunte sie hinaus. „Der hat auch keinen Anfang und kein Ende und er trägt mich sicher durch das Wasser!“

Nun strahlte auch Opa Andy. So ein kluges Kind war seine Lina.

„Stimmt genau und so wie dich der Schwimmring trägt, trägt uns auch Gottes Liebe!“

„Immer!“, sagte Lina und schob ihre Hand in die ihres Großvaters.

„Immer!“, sagte Opa und drückte die kleine Hand liebevoll.

*Regina Meier zu Verl*

**Impressum:** Pfarrgemeinden Braz, Dalaas und Wald am Arlberg.

Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz.

Mail: [info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at](mailto:info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at)

Layout: Melanie Fehr, Mail: [melanie.fehr@vol.at](mailto:melanie.fehr@vol.at). Druck: diöpress Feldkirch. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

**Offenlegung nach Mediengesetz § 25:** Der Alleininhaber des Pfarrblattes „Im Gespräch“ ist der röm.-kath. Pfarrverband Braz - Dalaas - Wald am Arlberg. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarren Braz, Dalaas und Wald a. A. und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

# gottesdienstordnung

## BRAZ:

Wechselweise SA 19:00 Vorabendmesse,  
SO 10:00 Gemeindegottesdienst bzw.  
Wortgottesdienst,

MI 09:30 Hl. Messe im Haus Klostertal  
Die ersten 2 Freitage im Monat 08:00 Messe in  
der St. Anna Kapelle

Jeden Samstag um 17:00 Uhr wird in der Pfarr-  
kirche ein Seelenrosenkranz gebetet.

## WICHTIGE INFORMATION

Alle in diesem Pfarrblatt angeführten  
Gottesdienste, Veranstaltungen und  
Termine waren zum Redaktionsschluss  
so geplant.

Wir bitten um Verständnis, dass es  
aufgrund der aktuellen Situation und  
geänderter Vorgaben  
zu Einschränkungen und Absagen  
kommen kann.

**Das Pfarrblatt-Team**

### Seelenrosenkranz

Samstag, 17.00 Uhr in der Kapelle im  
Haus Klostertal

### Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Samstag im Monat ab  
9:00 Uhr wird die Krankenkommunion  
gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im  
Pfarrbüro Braz unter 05552/29232 anmel-  
den.

### Intention – „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,- €.

Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

		Braz
Samstag	27.11.2021	
Sonntag 1. Adventssonntag	28.11.2021	10:00 Gemeindegottesdienst mit Advent- kranzsegnung
Dienstag	30.11.2021	
Mittwoch	01.12.2021	19:00 Jahrtag
Donnerstag	02.12.2021	
Freitag	03.12.2021	08:00 Rorate in der St. Anna Kapelle

## DALAAS & WALD

### Dalaas:

SO 08:30 Sonntagsmesse im Kristbergsaal

DI 19:00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

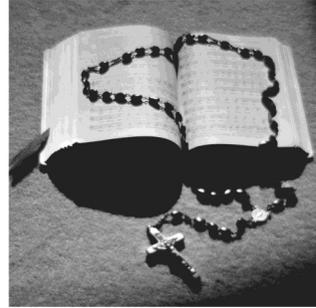
Der Seelenrosenkranz am Mittwoch in Dalaas entfällt von Allerheiligen bis Ostern.

### Wald a. A.:

Wechselweise SA 19:00 Vorabendmesse oder SO 10:00 Sonntagsmesse

Je mehr wir uns in die Schriften vertiefen  
und im Gebet auftanken,  
desto tiefer wird unsere Beziehung  
zu Christus.

Bruder Andrew



### Wichtig

Aufgrund der Sanierung der Pfarrkirche finden die Gottesdienste bis auf weiteres in der Hl. Kreuzkirche oder im Kristbergsaal statt.

### Rosenkranz in Dalaas

Sonntag, 08.00 Uhr vor dem Gottesdienst im Kristbergsaal

Der Seelenrosenkranz am Mittwoch in Dalaas entfällt von Allerheiligen bis Ostern.

### Besuch der Hauskranken in Dalaas und Wald

An jedem ersten Donnerstag im Monat ab 16.30 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz anmelden. 05552 29232

## Dalaas

08:30 Sonntagsmesse mit Adventkranz-segnung

19:00 Rorate in der Hl. Kreuzkirche

## Wald am Arlberg

19:00 Vorabendmesse mit Adventkranz-segnung

19:00 Jahrtag

		Braz
Samstag	04.12.2021	19:00 Vorabendmesse
Sonntag 2. Adventsonntag	05.12.2021	10:00 Wortgottesdienst
Mittwoch Mariä Empfängnis	08.12.2021	10:00 Festgottesdienst
Donnerstag	09.12.2021	
Freitag	10.12.2021	06:00 Rorate in der Pfarrkirche, gestaltet von der Alfenzmusik
Samstag	11.12.2021	
Sonntag 3. Adventsonntag	12.12.2021	10:00 Gemeindegottesdienst mit Caritas-Adventopfersammlung
Dienstag	14.12.2021	
Donnerstag	16.12.2021	
Samstag	18.12.2021	19:00 Vorabendmesse
Sonntag 4. Adventsonntag	19.12.2021	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	21.12.2021	
Mittwoch	22.12.2021	08:00 Rorate VS Außerbraz
Freitag Heiliger Abend	24.12.2021	21:00 Mette mit musikalischer Gestaltung
Samstag Christtag	25.12.2021	10:00 Hochamt
Sonntag Stephanstag	26.12.2021	10:00 Gemeindegottesdienst
Freitag	31.12.2021	
Samstag Neujahr - Maria Hochfest	01.01.2022	10:00 Hochamt
Sonntag	02.01.2022	10:00 Wortgottesdienst
Donnerstag Erscheinung des Herrn	06.01.2022	10:00 Festgottesdienst mit Salz- und Wasserweihe, mitgestaltet von den Sternsängern, Missiosammlung
Samstag	08.01.2022	

Dalaas	Wald am Arlberg
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
08:30 Festgottesdienst	
	06:00 Rorate mit musikalischer Gestaltung
	19:00 Vorabendmesse mit Caritas-Adventopfersammlung
08:30 Sonntagsmesse mit Caritas-Adventopfersammlung	
19:00 Jahrtag	08:00 Schülerrorate
07:30 Schülerrorate	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Rorate in der Hl. Kreuzkirche	
22:00 Christmette	17:00 Familienmette mit musikalischer Gestaltung
08:30 Hochamt	10:00 Hochamt
08:30 Hochfest	
	19:00 Messe zum Jahresabschluss
08:30 Hochamt	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
08:30 Festgottesdienst mit Salz- und Wasserweihe, mitgestaltet von den Sternsängern, Missiosammlung	10:00 Festgottesdienst mit Salz- und Wasserweihe, mit den Sternsängern, Missiosammlung
	19:00 Vorabendmesse

		Braz
Sonntag Taufe des Herrn	09.01.2022	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	11.01.2022	
Mittwoch	12.01.2022	09:30 Jahrtag in der Pfarrkirche
Donnerstag	13.01.2022	
Freitag	14.01.2022	08:00 Messe in der St. Anna Kapelle
Samstag	15.01.2022	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	16.01.2022	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	18.01.2022	
Samstag	22.01.2022	
Sonntag	23.01.2022	10:00 Gemeindegottesdienst
Samstag	29.01.2022	19:00 Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunikanten
Sonntag	30.01.2022	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	01.02.2022	
Samstag	05.02.2022	
Sonntag	06.02.2022	10:00 Gemeindegottesdienst
Samstag	12.02.2022	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	13.02.2022	10:00 Wortgottesdienst
Samstag	19.02.2022	
Sonntag	20.02.2022	10:00 Gemeindegottesdienst
Samstag	26.02.2022	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	27.02.2022	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	01.03.2022	

Dalaas	Wald am Arlberg
08:30 Sonntagsmesse	
19:00 Jahrtag	
	19:00 Jahrtag
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
08:30 Sonntagsmesse mit Vorstellung der Erstkommunikanten	10:00 Sonntagsmesse mit Vorstellung der Erstkommunikanten
19:00 Jahrtag	
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Jahrtag mit Aschekreuzauflegung	

## Braz

### Mittwoch, 01. Dezember 2021 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Karl Jochum.....27.12.2016  
Margit Maier .....06.12.2018  
Emma Auer .....24.12.2018  
Richard Vonbank .....02.12.2019

### Mittwoch, 12. Jänner 2022 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Irma Müller .....07.01.2016  
Gertrud Wohlfarter ..... 08.01.2016  
Gernold Weratschnig .... 10.01.2017  
Ingeborg Gassner .....10.01.2019

### Februar 2022

In Braz findet in diesem Monat kein Jahrtag statt.



Wir gedenken...

## Dalaas

### Dienstag, 14. Dezember 2021 19:00 Uhr, Hl. Kreuzkirche

Rosa Maria Konzett .....04.12.2016  
Ida Wachter .....04.12.2018  
Ramona Fritz .....17.12.2018  
Rudolf Sauerwein .....29.12.2018  
Maria Theresia Walser... 10.12.2019  
Walter Kurzemann..... 29.12.2019

### Dienstag, 11. Jänner 2022 19.00 Uhr, Hl. Kreuzkirche

Wilhelmine Tscholl .....30.01.2018

### Dienstag, 01. Februar 2022 19.00 Uhr, Hl. Kreuzkirche

Edwin Burtscher ..... 13.02.2017  
Walter Stürz..... 17.02.2017  
Maria Olga Zatsch.....01.02.2018  
Rosa Hilbrand .....15.02.2018  
Arthur Wachter..... 06.02.2019

## Wald am Arlberg

### Donnerstag, 02. Dezember 2021 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Bruno Gmeiner .....17.12.2019

### Donnerstag, 13. Jänner 2022 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Peter Margreitter.....18.01.2016  
Günter Hoch ..... 15.01.2021

### Februar 2022

In Wald findet in diesem Monat kein Jahrtag statt.